



Diözesane Frauenkommission Linz

Gleichstellung in den diözesanen Ämtern Equality Check 2017

Die Katholische Kirche in Oberösterreich ist eine attraktive Arbeitgeberin für Frauen und Männer besonders in punkto Vereinbarkeit von Beruf und Care-Arbeit¹. Das ergab der in den diözesanen Ämtern und Einrichtungen durchgeführte Equality Check.

Der Equality Check wurde 2017 zum sechsten Mal in den diözesanen Ämtern durchgeführt. Anhand von Beschäftigungsdaten und vertiefenden Analysefragen werden Entwicklungen zu Gleichstellung von Frauen und Männern in den diözesanen Ämtern sichtbar. Im Vergleich zum letzten Equality Check wurden die Unterlagen in Richtung Effizienz und Vergleichbarkeit überarbeitet. Außerdem wurden erstmals weitere Dimensionen von Gleichstellung erhoben wie Alter, Herkunft, physische und psychische Fähigkeiten.

Diese Erweiterung der Dimensionen ist auch in das überarbeitete und neu aufgelegte Leitbild Gleichstellung eingeflossen. Damit können differenziertere Ergebnisse von Gleichstellung erstellt und gezieltere Maßnahmen entwickelt werden. Es ist geplant, die Erhebung dieser weiteren Dimensionen von Gleichstellung für den nächsten Equality Check noch zu verbessern.

Konkrete Ergebnisse aus dem Equality Check

Über 68% der Mitarbeiter/innen in den diözesanen Ämtern arbeiten in Teilzeit. Teilzeitanstellungen steigen – ähnlich wie bei der letzten Erhebung - weiter leicht an. Vor- und Nachteile, Auswirkungen und Herausforderungen werden beobachtet.

Ergebnisse zur Entwicklung der Altersstruktur haben zur Folge, dass sich die Diözese mit altersgerechtem Arbeiten, d.h. mit Berufstätigkeit, die zu den jeweiligen Lebensphasen passt, beschäftigen wird. Außerdem wird sich die Diözese als attraktive Arbeitgeberin besonders bei jüngeren Frauen und Männern bekannter machen.

In den einzelnen Einrichtungen gibt es viele verschiedene best practice Beispiele, besonders zu Vereinbarkeit von Beruf und Care-Arbeit. Diese werden untereinander ausgetauscht und weiterentwickelt.

Bis zum nächsten Equality Check soll überlegt werden wie berufsspezifische Auswertungen erstellt werden können und inwieweit Priester sowie das pfarrliche Personal in die Erhebungen aufgenommen werden können.

Weitere Informationen bei:

Mag.^a Petra Gstöttner-Hofer

Frauenbeauftragte Diözese Linz

E-mail: frauenkommission@dioezese-linz.at

Tel.: 0676 8776 3010

Web: www.dioezese-linz.at/frauenkommission

¹ Mit „Care-Arbeit“ werden in der Regel die klassischen Fürsorgearbeiten bezeichnet, also Pflegen, Erziehen, Betreuen, Versorgen usw. Mit diesem Begriff werden Arbeitsinhalt und Beziehungsaspekte von Sorgearbeit stärker reflektiert.